

13.11.2025

Losungsandacht Hornbach

Mein Name ist Nils Grützner. Ich bin Referent am Bildungscampus Saarland, katholischer Religionslehrer und wohne in Kirkel.

Die Bibeltexte zur heutigen Losungsandacht lauten:

„Herr, ich freue mich über deine Hilfe.“ (1. Samuel 2,1)

und

„Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“ (1. Korinther 15,57)

Liebe Hörerinnen und Hörer dieser Andacht,

dies ist meine erste Losungsandacht, und ich habe sie übernommen, da wir uns vom 9. bis 19. November in der Zeit der **Friedensdekade** befinden. Eine Zeit, in der Menschen verschiedener christlicher Konfessionen in besonderer Weise ihrem Wunsch nach Frieden Ausdruck verleihen.

Und hier begegnet uns dieser Vers:

„Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus“

Ich weiß, dass die Bibeltexte der Herrnhuter Losungen per Los auf die Tage verteilt werden und daher keinen direkten Bezug auf aktuelle Ereignisse oder Anlässe – wie etwa die Friedensdekade – nehmen.

Trotzdem frage ich mich: Was ist das für ein Satz – „Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus“?

Ich bin versucht, diesen Vers im ursprünglichen Zusammenhang zu lesen. Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth. Der Brief versucht, die Gemeinde zu einen, Streit zu schlichten. Doch wie leicht läßt sich dieser Satz missbrauchen: „*Wir gegen die – denn uns ist der Herr!*“ Vorrrrr

Vor 10 Jahren, am 13. November 2015 verübten islamistische Terroristen in Paris Anschläge auf das Fußballspiel im Stade de France, ein Rockkonzert im Bataclan-Theater sowie auf zahlreiche Bars, Cafés und Restaurants.

Wie lautete wohl ihre Version von „Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt ...“?

Ich sehe in Wikipedia nach und sehe auch frühere 13. November waren oft Tage des Krieges und der Gewalt.

- 1239 gerät nahe Gaza ein kleines Kreuzfahrerheer unter Amalrich VII. von Montfort und Heinrich II in einen Hinterhalt des Ayyubidenheeres.
- 1775 gelingt amerikanischen Truppen unter General Richard Montgomery zu Beginn des Unabhängigkeitskrieges die Einnahme von Montreal.
- 1805 zieht Napoleons Armee kampflos in Wien ein.

Doch auch in heutiger -meiner Zeit begegnen uns an diesem Datum Spuren von Krieg:

- Am 13. November 1998: beschließt der Deutsche Bundestag den Bundeswehreinsatz zur NATO-Luftüberwachung im Kosovo-Krieg. Dieser führte 1999 zum ersten Kriegseinsatz der Bundeswehr nach dem zweiten Weltkrieg.

- Am 13. November 2001 nimmt im Krieg in Afghanistan: die Nordallianz während der *Operation Enduring Freedom* kampflos die afghanische Hauptstadt Kabul von den Taliban ein.

Ist alles nur Krieg und Gewalt?

Wo ist die Kraft des Friedens?

Friedensbotschaften sind in Enzyklopädien eher selten zu finden. Und doch gibt es sie:

- Am 13. November 1976 nutzte Wolf Biermann bei einem Konzert in Köln die Freiheit seiner Meinung und übte offen Kritik an der DDR. Drei Tage später wurde er ausgebürgert – und blieb dennoch ein lebenslanger Stachel im System.
- Am 13. November 1956 erklärte der Oberste Gerichtshof der USA die Rassentrennung im öffentlichen Nahverkehr für verfassungswidrig. Es war ein Sieg der Bürgerrechtsbewegung um Martin Luther King.

An welchem dieser Tage treffen die Worte des Bibelverses zu?

„Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“ (1. Korinther 15,57)

Wählen Sie selbst – meine Wahl ist gefallen.

Die Friedensdekade steht in diesem Jahr unter dem Motto: **„Komm, den Frieden wecken.“**

In den zehn Tagen vom 9. bis 19. November finden Sie auf der Homepage und in der App www.friedensdekade.de Impulse zum Frieden. Auch in unserer Region gibt es verschiedene Veranstaltungen – auf der Homepage des Dekanats Zweibrücken oder der Seite der Hornbacher Losungen finden Sie Informationen dazu.

Vielleicht begegnen wir uns morgen Abend bei der Friedensandacht in Limbach, im Jugendtreff „Boni“ im Dekanat Zweibrücken oder am Montag in der Kinowerkstatt in St. Ingbert. Ich würde mich freuen.

Denn es geht nicht um Siegesgeschrei oder die Macht des Stärkeren – auch nicht des „stärkeren Gottes“ –, sondern um die Macht der Sanftmut, der Nächstenliebe und der Zugewandtheit.

Darum sage ich gern den ersten Andachtsvers dieses Tages:

„Herr, ich freue mich über deine Hilfe.“ (1. Samuel 2,1)

Ich wünsche Ihnen einen guten und friedlichen Tag.

